

150 Jahre Männergesangsverein "1860" Mutterstadt



Anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Männergesangsvereins "1860" Mutterstadt füllten zahlreiche Gäste am Samstag, 17. April 2010, um 19 Uhr das Palatinum. Begrüßt wurden sie von dem Jubiläumschor MGV "1860" Mutterstadt in Chorgemeinschaft mit dem MGV "1864" Maudach mit dem Lied "Wir grüßen Euch mit Frohgesang, ihr lieben Freunde all" und dem "Pfälzer Sängergruß".

Der 1. Vorstand des MGV "1860" Ludwig Schmetzer begrüßte die Anwesenden und freute sich, dieses Fest gemeinsam mit vielen Gästen, Ehrengästen und anderen Gesangsvereinen begehen zu können. Bevor der Schirmherr und Bürgermeister Hans-Dieter Schneider den Gästen einen Rückblick auf 150 Jahre Vereinsgeschichte gewährte, sang die Chorgemeinschaft "Schwing dich auf, mein Lied, schwing dich auf".

Der Männergesangsverein "1860" wurde am 1. Juni 1860 durch die Initiative des Mutterstadter Geschäftsmannes und Lehrers Reber mit Unterstützung des 1842 gegründeten "Singvereins Oggersheim" gegründet und ist somit der älteste Mutterstadter Verein.

Für eine kurze Unterbrechung der Vereinstätigkeit sorgte der Krieg 1870/71. Doch schon der 50. Geburtstag konnte vom 18. bis 20. Juni 1910 in einer großen Festhalle unter Beteiligung zahlreicher Vereine feierlich begangen werden. Auch der Erste Weltkrieg 1914 bis 1918 ließ die Vereinstätigkeit ruhen. Anlässlich des 75-jährigen Bestehens wurde am 5. Mai 1935 mit einem 50 Mann starken Chor unter der Leitung von Heinrich Barth ein großes Festkonzert gegeben. Der Zweite Weltkrieg, dem 19 Mitglieder zum Opfer fielen, sorgte dann dafür, dass der Verein, wie alle anderen, aufgelöst werden musste. Dank des unermüdlichen Einsatzes der Sangesfreunde Kegel, Reimer, Kolb, Kirsch und Freudenberger konnte am 6. Februar 1949 eine Neugründung erfolgen. So wurde auch der 90. Geburtstag des Vereins im Juni 1950 zu einem großen Fest.

Das 100-jährige Jubiläum samt Fahnenweihe feierte der Verein gemeinsam mit ganz Mutterstadt vom 14. bis 16. Mai 1960 in einem großen Festzelt auf dem Platz der FG 08.

Dank der mitwirkenden Gesangvereine aus der Umgebung und besonders der Mutterstadter Brudervereine „Frohsinn“, „Germania“ und „Liederkrantz“ wurde die Geburtstagsfeier zu einem großen Volksfest. Als Krönung dieses Jubiläums wurde dem Verein die Zelterplakette verliehen.

1970 und 1972 konzertierte der Chor unter der Leitung von Egon Schumacher gemeinsam mit dem MGV 1964 Maudach. Diese beiden Konzerte waren der Auftakt zur Chorgemeinschaft des MGV „1860“ mit den Maudacher Freunden, die sich bis heute bestens bewährt.

1980 beging der Verein sein 120-jähriges Jubiläum mit einem Konzert in der Rundsporthalle und bekam als ältester Verein der Gemeinde den Wappenteller des Landes Rheinland-Pfalz verliehen. 1983 übergab Egon Schumacher den Dirigentenstab an Fritz Zeiß.

Das 125-jährige Jubiläum im Jahre 1985 feierte der Verein unter anderem mit einem Festakt, einem Musikabend in der Rundsporthalle, einem Jubiläums-Waldfest, einem Jubiläumssball und einem Festkonzert unter großer Frequentierung der gesamten Bevölkerung.

In den letzten Jahrzehnten wurden die vielfältigen geselligen Vereinsaktivitäten sowie Konzerte, Wertungssingen, Vereinsbälle oder die Beteiligung an öffentlichen Veranstaltungen fortgeführt, wie zum Beispiel das Jubiläumskonzert „10 Jahre Zeiß-Chöre“ im März 1993 in der Rundsporthalle und die bis heute alljährlich begeisternden Adventssingen auf dem Rathausplatz.

Als herausragende Beispiele für die, in der langen Vereinsgeschichte zahlreichen ehrenamtlich Engagierten, nannte Bürgermeister Schneider Emil Reinig, der den Verein 30 Jahre als Vorsitzender führte und Ludwig Schmetzer, der seit 1984 der erste Vorsitzende des Vereins ist. Persönlichkeiten wie sie hätten den Verein geprägt und diese lange, erfolgreiche Geschichte erst ermöglicht, so Schneider.

Auch der Gastchor des Gesangvereins "Germania" Mutterstadt überbrachte dem MGV "1860" mit den Liedern "So lang man Träume noch leben kann" und "Der Jörgel" Geburtstagsständchen.

Im Anschluss richtete die Vize-Präsidentin des rheinland-pfälzischen Landtages Hannelore Klamm das Wort an die Anwesenden. Sie freute sich darüber, persönlich gratulieren zu dürfen und erklärte, dass man an der Vielzahl der Gäste im Palatinum erkennen könne, dass Gesang verbinde. Sie verlas einen Brief des Kulturstaatssekretärs Hofmann, in dem dieser seine Freude und gute Wünsche an den Verein weiter gab.

Zur weiteren musikalischen Gestaltung trat dann der Männerchor mit dem MGV "1903" Limburgerhof auf und gab die Lieder "Wir sind die Könige der Welt" und "Drei lachende Mädchen" zum Besten.

Auch Landrat Clemens Körner überbrachte Glückwünsche und bemerkte, dass der MGV "1860" zu einem hohen Freizeitwert in Mutterstadt beitrage. Ohne das Auftreten solcher Vereine wäre das öffentliche Leben wesentlich ärmer. Körner hoffe, dass es dem Verein weiterhin gelinge, den Gesang, als tragende Säule der Musik zu vermitteln.

Anschließend hörten die Gäste die Lieder "Träume im Wind" und "Wenn die Tage schnell enteilen" gesungen vom Gastchor "Liederkrantz" Mutterstadt und seinem Bruderverein "Vorwärts" Maudach.

Auch der Vize-Präsident des Chorverbandes der Pfalz Werner Mattern ließ es sich nicht nehmen, ein paar Worte der Anerkennung an den Verein zu richten. Dass auf 150 Jahre Männergesangverein zurückgeblickt werden könne, zeige, dass in der Vergangenheit immer

Leute zur Verfügung gestanden hätten, die zukunftsweisend waren, so Mattern. Er wünschte dem Verein noch viele weitere Jubiläen und überreichte eine Urkunde, die Dank und Anerkennung für das Engagement des MGV "1860" ausdrückte.

Bei dieser musikalischen Feierstunde durften auch die Gastchöre "Cäcilienverein" der katholischen Kirche und der evangelische Kirchenchor nicht fehlen, die nach dem Lied "Hab' oft im Kreise der Lieben" auch "Die irischen Segenswünsche" vortrugen.

Den Abschluss der Festredner hatte Volker Reimer stellvertretend für die Arbeitsgemeinschaft der Mutterstadter Vereine übernommen. Er freute sich, dass sich der MGV "1860" seinen Namen als Vereinsfamilie verdient gemacht habe und rühmte diesen als Beispielverein. Sein Engagement, zum Beispiel auf dem Mutterstadter Weihnachtsmarkt und der Kerwe, sei bemerkenswert. Reimer überreichte dem 1. Vorstand des MGV "1860" Ludwig Schmetzer zahlreiche Kuverts Mutterstadter Vereine und beglückwünschte den Verein zu seinem Jubiläum.

Die Festredner betrachteten den heutigen Zeitgeist mit seiner Überflutung mit Musik durch elektronische Medien als störendes Element und Schnitt zwischen dem echten Singen. Auch die Schulmusik dürfe kein Randbereich bleiben, sondern solle den Schülern die Gelegenheit bieten, sich musikalisch frei zu entfalten. So hofften die Festredner auf die Vorbereitung des Singens in der Schule und auf Nachwuchs in den Gesangsvereinen.

Zum Abschluss trugen der Frauen- und der Männerchor des Gesangsverein "Frohsinn" die Lieder "Drei schöne Dinge fein", "Schönen Maientag", "Lobt den Herrn der Welt", "All night, all day" und "Lied des Volkes" vor.

Bevor sich Schmetzer bei allen Mitwirkenden und Anwesenden bedankte und die Gäste herzlich zu einem Umtrunk und Imbiss einlud, sangen alle Männerchöre gemeinsam den "Festgesang" von Christian Siedler, der bei den Anwesenden Gänsehaut hervorrief.

(Amtsblatt vom 22. April 2010)

(Text: Miriam Hauk, Bild: Gerd Deffner)